



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Harved Scheiger · Töpingen 31 · 29633 Munster

An  
Herrn Bürgermeister Ulf-Marcus Grube  
Heinrich-Peters-Platz 1  
  
29633 Munster

**Fraktion der GRÜNEN  
Stadt Munster**

Harved Scheiger  
Sven Wolff  
Uta von Loh  
Kai Böhm

Töpingen 31  
29633 Munster  
0171. 58 440 86  
[harved.scheiger@unsermunster.de](mailto:harved.scheiger@unsermunster.de)

Munster, 20. November 2025

**ANTRAG**  
**auf Einrichtung einer Tempo-30-Zone in der Straße „Im Örtzetal“**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren des Rates,

die Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen beantragt,  
auf der gesamten Straße „Im Örtzetal“ eine Tempo-30-Zone einzurichten, mindestens  
jedoch auf dem Abschnitt zwischen der Einmündung zur Lüneburger Straße und  
dem DRK-Seniorenheim.

**Begründung**

Die Straße „Im Örtzetal“ wird regelmäßig  
von besonders schutzbedürftigen Personengruppen genutzt:

- Das **DRK-Alten- und Pflegeheim** liegt unmittelbar an der Straße.
- Der **DRK-Kindergarten** befindet sich in unmittelbarer Nähe; Kindergruppen überqueren die Straße täglich oder nutzen sie als Wegstrecke.
- Ein **Spielplatz** liegt gegenüber, wodurch Kinder die Straße häufig kreuzen.
- Zusätzlich ist das Gebiet stark frequentiert von Spaziergänger\*innen, Besucher\*innen des Altenheims sowie Menschen mit eingeschränkter Mobilität.

Von Anwohner\*innen wie auch von Beschäftigten des Pflegeheims wurde wiederholt berichtet, dass Fahrzeuge dort mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit fahren.

## **Neue rechtliche Grundlage ermöglicht zügiges Handeln**

Durch die Reformen des Straßenverkehrsgesetzes (StVG) und der Straßenverkehrsordnung (StVO) in den Jahren 2020–2024 wurden die Handlungsspielräume der Kommunen deutlich erweitert:

### **1. StVO-Novelle (2023/2024)**

- Vereinfachte Anordnung von Tempo-30-Zonen vor Schulen, Kitas, Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern.
- Kommunen brauchen keine qualifizierte Gefahrenlage mehr nachzuweisen, wenn schutzbedürftige Gruppen betroffen sind.
- Verkehrssicherheit, Klimaschutz und städtebauliche Entwicklung wurden als legitime Ziele gestärkt.

### **2. Reform des Straßenverkehrsgesetzes (2023)**

- Klimaschutz und Gesundheit zählen nun gleichberechtigt zu den Entscheidungszielen neben der Flüssigkeit des Verkehrs.
- Kommunen erhalten mehr Entscheidungsfreiheit, insbesondere für Tempo 30 auf Schulwegen und in Bereichen hoher Fußgängerfrequenz.
- Maßnahmen wie Schulstraßen und Tempo-30-Zonen können schneller umgesetzt werden.

Damit liegt für den Bereich „Im Örtzetal“ eine eindeutige rechtliche Grundlage vor, um ohne Zeitverlust Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit anzuordnen.

## **Sachargumente für die Maßnahme**

- Besonders schutzwürdige Personen (Kinder, Senior\*innen, Menschen mit Gehhilfen oder Rollstühlen) nutzen diesen Straßenraum intensiv.
- Durch Altenheim und Kita ist jederzeit mit unvorhersehbarem Querungsbedarf zu rechnen.
- Der Spielplatz erhöht das Fußgängeraufkommen weiter.
- Tempo 30 reduziert nachweislich sowohl Unfallrisiko als auch Unfallschwere.
- Die Straße ist nicht verkehrswichtig im Sinne überregionaler Durchgangsverkehre; eine Reduktion der Geschwindigkeit beeinträchtigt den Verkehrsfluss nicht spürbar.
- Durch die neuen StVG-/StVO-Regelungen wird die Maßnahme ausdrücklich legitimiert und erleichtert.

### **Beschlussvorschlag**

Der Rat der Stadt Munster möge beschließen:

1. **Auf der Straße „Im Örtzetal“ wird eine Tempo-30-Zone eingerichtet**, mindestens im Abschnitt zwischen der Lüneburger Straße und dem DRK-Alten- und Pflegeheim.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die verkehrsrechtliche Anordnung zeitnah umzusetzen und die entsprechende Beschilderung vorzunehmen.
3. Optional: In einem zweiten Schritt wird geprüft, ob zusätzliche Maßnahmen wie Querungshilfen, Markierungen oder Fahrbahneinengungen zur weiteren Erhöhung der Sicherheit erforderlich sind.

Für die Fraktion der GRÜNEN  
mit freundlichen Grüßen



Harved Scheiger, Fraktionsvorsitzender  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN